

KOMPETENT UND GEMEINSAM FÜR LEBENSQUALITÄT

5. ETHIKSYMPOSIUM

# Psychiatrie unter Spannung – Zwischen Fürsorge, Autonomie und gesellschaftlicher Kontrolle

**Themen:**  
Autonomie vs. Zwang  
Mythos Selbstbestimmung  
Roundtable

Donnerstag, 14. November 2019  
13.30 – 17.00 Uhr

Mehrzwecksaal  
Klinik Waldhaus Chur

Anmeldung unter:  
[www.pdgr.ch/ethik](http://www.pdgr.ch/ethik)

## WAS ERWARTET SIE?

Die Psychiatrischen Dienste Graubünden (PDGR) laden Sie herzlich zum fünften Ethiksymposium ein. Autonomie und Freiheit gewinnen in unserer Gesellschaft zunehmend an Bedeutung. Davon sind auch gesellschaftliche Organisationen wie Psychiatrien betroffen – verschiedene Spannungsfelder öffnen sich.

In erster Linie können Interessen von zu behandelnden Personen (Selbstbestimmung) und die Schutzpflicht der Institution (Fürsorge) einander entgegenstehen. Doch es geht noch weiter: Läuft die Psychiatrie Gefahr instrumentalisiert zu werden, wenn sie gesellschaftliche Interessen umsetzt und erst dann die Interessen von Patientinnen und Patienten berücksichtigt? An den medizinischen Zwangsmassnahmen im Alltag oder an den Schnittstellen zu den Bereichen wie Jugendhilfe, Polizei oder Altersheime wird dies besonders deutlich. Etwas plakativ formuliert, wird gerne die Forderung laut, sozial unerwünschtes Verhalten von Patientinnen und Patienten abzustellen, damit Begleitpersonen gut mit ihnen umgehen können. Kann und muss die Psychiatrie diesem Wunsch gerecht werden?

Wir laden Sie herzlich ein, sich mit uns und unseren Referenten aus ethischer Sicht mit solchen und weiteren Fragen auseinanderzusetzen.

13.00 Uhr Eintreffen und Registrierung

13.30 Uhr **Begrüssung und Einführung in den Nachmittag**

Eduard Felber, Pflegedirektor Erwachsenenpsychiatrie PDGR

Endres Helbig, Dipl. Pflegefachmann / Ethikbeirat PDGR

Prof. Dr. theol. Christina Tuor-Kurth, Reformierte Theologin / Ethikbeirat PDGR

13.40 Uhr **Autonomie vs. Zwang – Ein Spannungsfeld in der Klinik und eine Herausforderung für die Identität der Psychiatrie mit anschliessender Diskussionsrunde**

Prof. Dr. med. Dr. phil. Paul Hoff,

Chefarzt, Stv. Klinikdirektor Psychiatrische Universitätsklinik Zürich

Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

14.35 Uhr Pause

15.05 Uhr **Zum Zeitgeist Ethik und der Mythos der Selbstbestimmung mit anschliessender Diskussionsrunde**

PD Dr. phil. Rouven Porz,

Medizinethik, Direktion Medizin Inselspital / Universitätsspital Bern

16.00 Uhr **Roundtable**

PD Dr. med. Andres R. Schneeberger, Prof. Dr. med. Dr. phil. Paul Hoff,

PD Dr. phil. Rouven Porz

Moderation: Prof. Dr. theol. Christina Tuor-Kurth

16.45 Uhr Verabschiedung mit anschliessendem Apéro

## ÜBER UNSERE REFERENTEN

*Prof. Dr. med. Dr. phil. Paul Hoff*

Paul Hoff ist Chefarzt und stellvertretender Klinikdirektor der Psychiatrischen Universitätsklinik Zürich.

Er studierte Medizin und Philosophie in Mainz und München. Anschliessend war er an den Psychiatrischen Universitätskliniken in München, Aachen tätig und ist seit 2003 in Zürich.

Wissenschaftliche Schwerpunkte sind psychopathologische, psychiatriehistorische und wissenschaftstheoretische Themen, die als notwendige Grundlage jeder psychiatrischen Tätigkeit verstanden werden.

*PD Dr. phil. Rouven Porz*

Rouven Porz ist der Leiter des Bereichs «Medizinethik und ärztliche Weiterbildung» der Inselgruppe AG in Bern. Er ist Präsident der EACME (European Association of Centres of Medical Ethics) und Gastwissenschaftler an der Freien Universität in Amsterdam und der medizinischen Fakultät in Cluj-Napoca in Rumänien.

Er hat Biologie, Pädagogik und Philosophie in Saarbrücken studiert und sich danach in Basel in Philosophie promoviert. Seine Promotion beschäftigte sich mit der Patientenperspektive im Kontext genetischer Tests und Gendiagnostik bei Schwangeren.

Seine aktuellen Forschungsinteressen beziehen sich auf die Implementierung und Evaluation von Ethikstrukturen im Gesundheitswesen und die konzeptuelle Präzisierung von Methoden im Bereich der klinischen Ethik.

## ANMELDUNG

Melden Sie sich online an – [www.pdgr.ch/ethik](http://www.pdgr.ch/ethik)  
Anmeldeschluss ist der 7. November 2019.

## KOSTEN

Die Teilnahme ist kostenfrei.

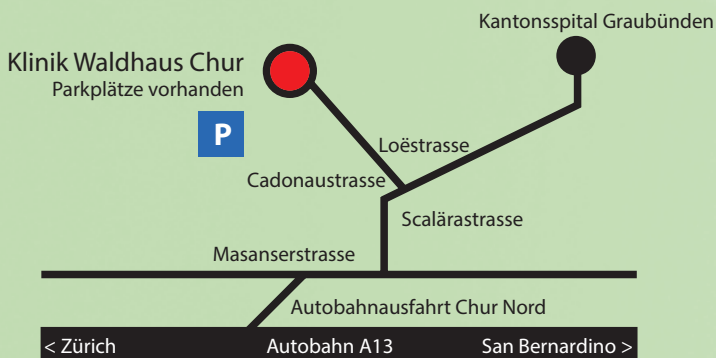
## TAGUNGSBÜRO

Nadine Caduff, Marketing und PR  
Tel. +41 58 225 25 43, [nadine.caduff@pdgr.ch](mailto:nadine.caduff@pdgr.ch)

## TAGUNGORT

Psychiatrische Dienste Graubünden  
Klinik Waldhaus, Mehrzwecksaal  
Loëstrasse 220, 7000 Chur

## ANFAHRTSPLAN



Bei Anreise mit dem Auto benutzen Sie die Autobahnausfahrt «Chur-Nord» und fahren Richtung Stadtzentrum bis zur Abzweigung «Spitäler». Fahren Sie die Scalärastrasse aufwärts bis zum Klinik-Areal.

Kommen Sie vom Stadtzentrum her, fahren Sie die Loëstrasse ab Verkehrskreisel Masanserstrasse/Quaderstrasse entlang bis zur Abzweigung Klinik Waldhaus.

Ab dem Bahnhofplatz können Sie mit den öffentlichen Verkehrsmitteln die Buslinie 4 Richtung «Spitäler» nehmen. Steigen Sie bei der Haltestelle «Waldhaus» aus. Nach einem kurzen Fussmarsch erreichen Sie das Klinik-Areal.